

SPD will Kandidaten für Bürgermeisterwahl küren

MITGLIEDERVERSAMMLUNG Genossen rüsten sich für Wahlen

Bad Endbach-Bottenhorn (pp). Die Bad Endbacher Genossen wollen im Januar 2015 ihren Kommunalwahlkampf starten. Bis dahin wollen sie auch einen Bürgermeisterkandidaten aufstellen.



Ortsbegehungen wie die in Bad Endbach plant die SPD auch in Wommelshausen und Hartenrod. (Archivfoto: Piplies)

Das beschlossen die Sozialdemokraten auf ihrer jüngsten Mitgliederversammlung in Bottenhorn. Die Kommunalwahl steht 2016 an, die Bürgermeisterwahl 2017.

Um das Ringen um Wählerstimmen besser zu koordinieren und neue Ideen zu sammeln, wählten die Genossen eine Kommission. Dazu gehören der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Klaus Eckel sowie sein Stellvertreter Volker Freund und die Fraktionsmitglieder Rolf Bernshausen und Karl-Heinz Seitz.

Anfang 2015 will die Bad Endbacher SPD auch ihre Liste für die Kommunalwahl aufstellen, erklärte der Vorsitzende.

Außerdem wollen die Genossen rechtzeitig einen Bürgermeisterkandidaten für das Jahr 2017 aufstellen, der auch den Kommunalwahlkampf aktiv mitgestalten soll, und noch kritischer mit dem amtierenden Rathauschef, Markus Schäfer (CDU), umgehen.

Chronik der SPD geplant

Nach der Ortsbegehung in Bad Endbach, bei der es um einen behindertengerechten Zugang zum Bürgerhaus und barrierefreie Wege sowie Querungshilfen ging, wollen die Genossen auch Begehungen in Hartenrod und Wommelshausen durchführen. Dabei sollen ebenfalls Kritikpunkte aus der Bevölkerung aufgenommen werden, sagte Eckel.

Weiteres Thema der Sitzung war das Anwerben neuer Mitglieder. Dazu waren Georg Simonsky (Mitgliederbeauftragter und Unterbezirksvorstandsmitglied) und Simon Losekamm (Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Sören Bartol) ins Hinterland gekommen.

Simonsky lobte die gut strukturierte Arbeit im SPD-Ortsverein und den Internetauftritt der Bad Endbacher Genossen. Darüber hinaus regte er an, nicht nur in Wahlkampfzeiten Präsenz zu zeigen und Aktionen zu starten.

Diskutiert wurden Internetportale wie Facebook, auf denen über die Arbeit der SPD vor Ort informiert werden könnte. Hans-Jürgen Debus brachte es auf die Formel: "In einem Verein soll man sich einfach wohl fühlen - und das gilt auch für den SPD-Ortsverein."

Um das "Projekt Neumitglieder" werden sich der Vorsitzende Klaus Eckel und Schriftführer Julian Schweitzer kümmern. Dazu sollen weitere Ideen gesammelt und Kampagnen gestartet

werden. Am 20. November will sich die Bad Endbacher SPD am bundesweiten Vorlesetag beteiligen. Dazu werden einige Genossen in der Kindertagesstätte "Wunderland" in Bad Endbach (Grundweg 9) von 10.30 bis 11.30 Uhr Geschichten von Astrid Lindgren vorlesen.

Zudem beschlossen die Mitglieder eine Chronik der SPD in Bad Endbach und den einzelnen Ortsteilen zu erstellen. Die Federführung übernimmt Helmut Seitz. Er soll von historisch interessierten Genossen sowie den Vorsitzenden und ehemaligen Vorsitzenden der ehemals selbstständigen Ortsvereine unterstützt werden.